

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 12 (1917)
Heft: 12: Wasserbauten : Bücher

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bietet alle Gewähr, dass keine ehrwürdigen alten Bäume ohne Not geopfert werden, zudem wird sofort für Ersatz gesorgt.

In Bönigen war die Anlegung einer Karbidfabrik geplant, die mit ihrem stinkenden Rauch, der jeweilen tagelang über dem Gelände liegt, sicherlich den Genuss an der schönen Gegend schwer beeinträchtigen würde; nach der beim Gemeinderat von Bönigen eingeholten Auskunft wäre aber das Projekt in weite Ferne gerückt und wurde auch von Interessenten an Ort und Stelle bekämpft. Indessen hat gerade kurz vor dem Jahresbott die Gruppe Engeres Oberland wieder unsere Hilfe in dieser Sache angerufen, die neuerdings aufgenommen zu werden droht.

Der Geistsee bei Uetendorf hat uns zweimal beschäftigt; zuerst wurde uns gemeldet, man wolle ihn auslaufen lassen; Erkundigungen bei dem in Bern wohnenden Besitzer, einem Fischetzenberechtigten, ergaben aber die Grundlosigkeit dieser Befürchtungen. Nun wird uns neuerdings berichtet, es sei eine Tieferlegung des Seespiegels geplant, zwecks Landgewinnung; wir werden sehen, ob sich etwas dagegen tun lässt und was.

Drei weitere Traktanden berührten das in der Zeitschrift Heimatschutz und in einer vom Schweiz. Zentralvorstand herausgegebenen Flugschrift von Dr. J. Coulin eingehend behandelte Problem des Seeuferschutzes, und zwar am Thunersee. Bezuglich der Seegrundüberbauungen bei Gunten wurde zugesichert, dass man die Ausführungspläne durch die kantonale Baudirektion prüfen und genehmigen lassen werde, was bereits Rückweisung eines Planes für ein Bootshaus zwecks Einreichung einer besseren Lösung zur Folge hatte. Mit dem Gemeinderat von Strättligen soll wegen Uferschutzes am Thunersee, für den das kantonale

Bauamt von uns Anregungen erbeten hatte, Rücksprache genommen werden. Endlich ist nach einer Meldung aus Spiez der Reiz der Bucht von Einigen stark bedroht durch die immer grösser werdende Fabrikanlage der Kanderkies A.-G. Ein Augenschein durch unsren Geschäftsführer hat stattgefunden; diese Sache ist noch in der Schwebé.

Auf ganz eigentümliche Weise wurde der Heimatschutzstandpunkt in der Bergbahnfrage, die Berechtigung unserer Warnung vor übertriebenen Spekulationen und Brotneid auf diesem Gebiet, glänzend gerechtfertigt: In der soeben abgelaufenen Session der eidgenössischen Räte lag von seiten der Brienz Rothornbahn das seltsame Konzessionsbegehr vor, es möchte, wenn das Unternehmen in den nächsten zwei Jahren ebensowenig rentieren sollte, wie bisher, der Abbruch der Bahnanlage gestattet werden. Dem Begehr wurde denn auch entsprochen. So setzen oft die realen Verhältnisse des Lebens selber die Tatsache in helles Licht, dass die Heimatschutzideen nicht zurückhaltende Sentimentalitäten sind, sondern im Gegenteil auch praktisch grössern Weitblick verraten können, als manche als „fortschrittlich“ gepriesenen Unternehmungen. Wie mancher Hotelier im Oberland gibt vielleicht heute im innersten Herzen den Heimatschützern recht, welche schon seit Jahren vor dem unsinnigen Wettlauf im Bau von Hotelkästen gewarnt haben, aber kein Gehör fanden! Ganz abgesehen von den schlimmen ökonomischen Folgen dieser schrecklichen Kriegszeit hätte manche Verwüstung der Landschaft durch Riesenhotels verhütet werden können, wenn man auf die Warnungen gehört hätte.

(Fortsetzung in folgender Nummer.)

flautkrankheiten

werden vermieden
u.verhütet durch den
Gebrauch von



Seit 60 Jahren
mit
Erfolg angewendet.

Erhältlich in allen
Apotheken und
Drogerien

Alter Schweizerstil

Prachtvolle Stabellen, Truhen,
Tische, Möbel in altem Schwei-
zerstil geschnitten. * * Herstel-
lung von Möbel-Kopien nach
allen antiken Vorlagen usw.
Billigte Preisberechnungen !

W. Hinnen, Dürrenast b. Thun
Mustervorlagen zur Verfügung.

INSERATE

in der Monatschrift

HEIMATSCHUTZ

haben besten Erfolg.